Panasonic S1H

KAMERA/EQUIPMENT

Vollformat-Hybridkamera mit 6K-Video und Cinema-Features — erste spiegellose Kamera mit Netflix-Zertifizierung.

Technische Details Der BSI-CMOS-Sensor (24,2 MP, 35,6 × 23,8 mm) arbeitet mit Dual Native ISO-Werten von 640 und 4000, wodurch ein Dynamikumfang von über 14 Blendenstufen erreicht wird. Die Kamera zeichnet intern in 10-Bit 4:2:0 H.265 oder 8-Bit 4:2:0 H.264 auf, extern über HDMI 2.0 in 10-Bit 4:2:2. Verfügbare Videoformate umfassen 6K (5952 × 3968), 5,9K (5888 × 3312), C4K (4096 × 2160) und UHD (3840 × 2160). Das Magnesiumgehäuse ist staub- und spritzwassergeschützt, wiegt 714g ohne Objektiv und verfügt über aktive Kühlung für unlimitierte Aufnahmezeiten. Geschichte & Entwicklung Markteinführung Oktober 2019 als erste L-Mount-Kamera der S-Serie für 4.000 Euro. Erhielt Dezember 2019 Netflix-Zertifizierung als erste spiegellose Vollformatkamera. Firmware-Updates brachten ProRes RAW-Output via Atomos-Recorder (2020) und verbesserte Autofokus-Performance. Praxiseinsatz im Film Einsatz bei Netflix-Produktionen wie "The Last Dance" (2020). 6K-Material bietet Cropping-Reserve in der Post, V-Log liefert 12 Blendenstufen für Color Grading. Workflow: CFexpress für interne Aufnahme, externe Recorder für ProRes. Schwächen: Autofokus bei schnellen Bewegungen, 90 Minuten Akkulaufzeit bei 4K. Vergleich & Alternativen Gegen Canon R5: keine Überhitzung, aber nur 30fps in 4K statt 120fps. Gegen Sony ?7S III: schlechteres Lowlight ab ISO 12.800, dafür höhere Auflösung. Nachfolger S1H Mark II (2022) mit 6K/60fps. Budget-Alternative: S5 mit ähnlicher Bildqualität, weniger Profi-Features.